

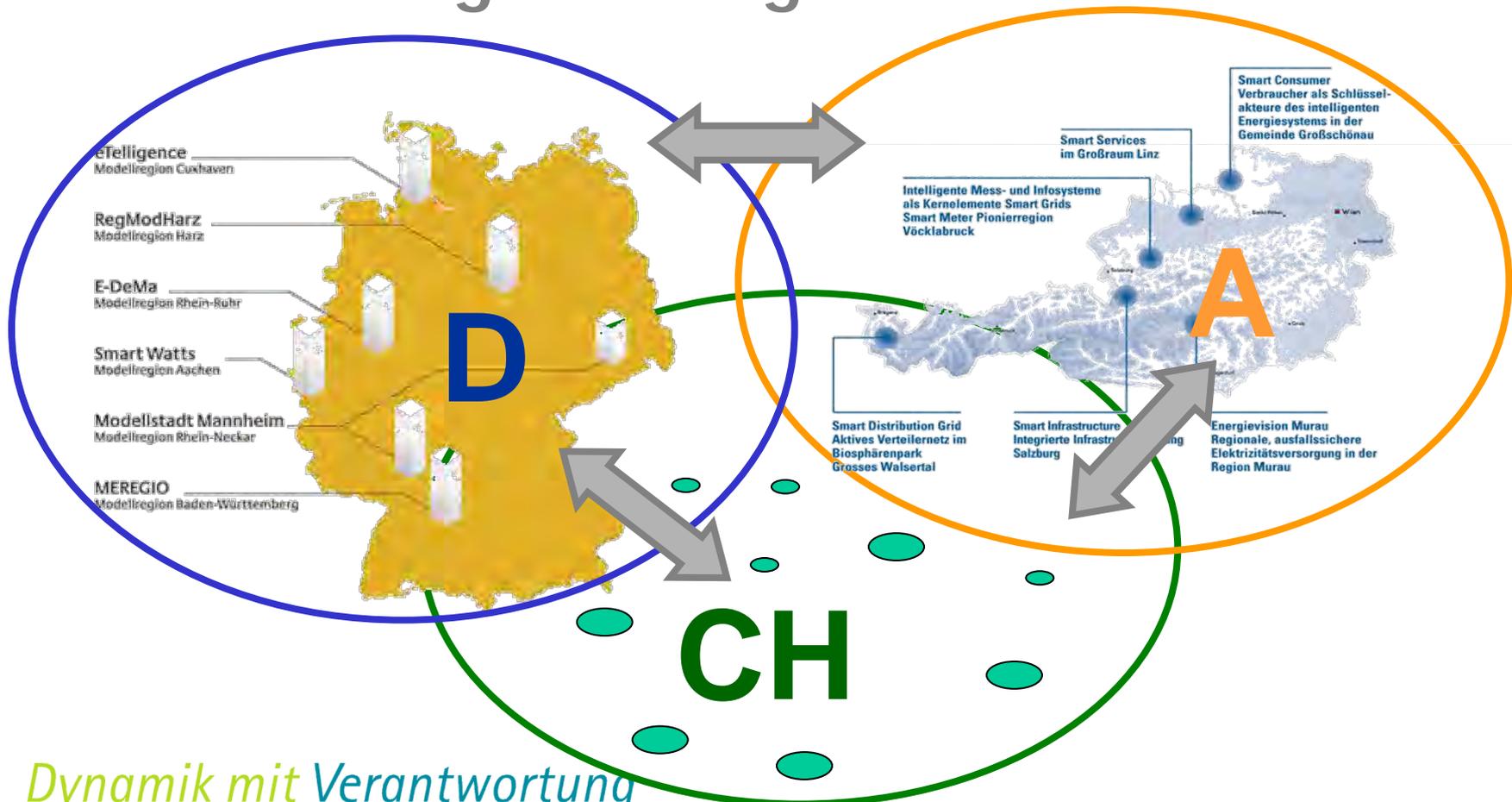
Technologiekoooperation Smart Grids D-A-CH

Ziele, Struktur, Arbeitsplan

SL-Stv. MR Mag. Ingolf Schädler

Smart Grids Week Salzburg , 22. Juni 2010

Basis: Knowledge Sharing aus F&E und Demo

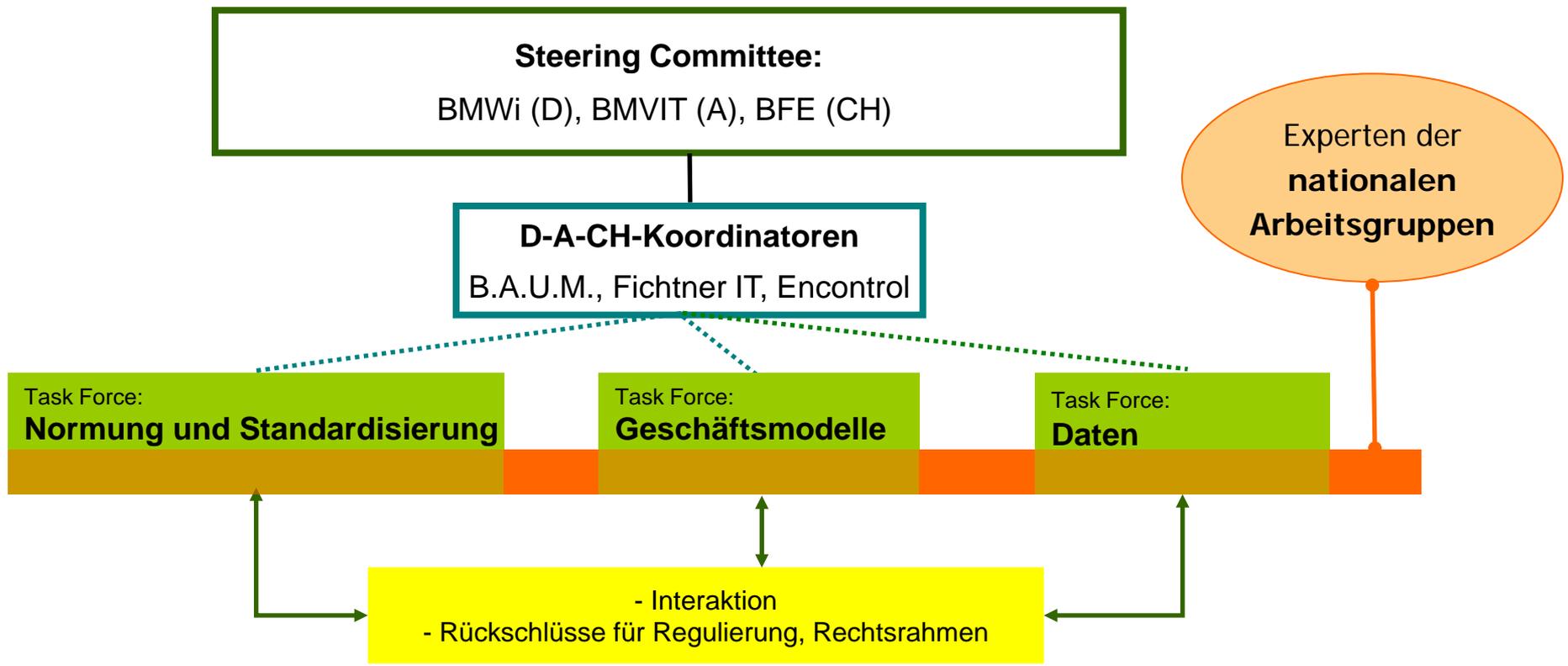


Ziele Smart Grids D-A-CH

- **Erarbeitung der Grundlagen und Strategien für die Einführung von Smart Grids auf Basis der Erfahrungen aus Forschungs- und Pilotprojekten zur Entwicklung und Erprobung von Smart Grids Lösungen**
- Wissensaustausch und Koordination der nationalen Technologiepolitik
- Unterstützung von Kooperation zwischen nationalen Projekten (Modellregionen, Kompetenzcenter, usw.). Nutzung von Synergien.
- Gemeinsame Behandlung von Querschnittsthemen (Interoperabilität, Standardisierung, Sicherheitsanforderungen, Rechtsverträglichkeit, Geschäfts- und Marktmodelle, Anforderungen an Regulierungsrahmen)
- Koordination öffentlicher Aktivitäten zur Steigerung der Nutzer- Akzeptanz und zur Unterstützung der Markteinführung



Struktur der Zusammenarbeit



Dynamik mit Verantwortung



Rollen der Zusammenarbeit

Steering Committee

- Zielausrichtung und
- Governance der Kooperation

D-A-CH Koordinatoren

- Koordination der Task Forces
- Unterstützung des Steering Committees und Impulsgeber
- Erstellung Arbeitsprogramm in Kooperation mit den Task Force Leitern

Task Forces

- Themenbezogene Arbeitsgruppen aus Vertretern der nationalen Arbeitsgruppen
- Abstimmung der themenbezogener nationalen Ergebnisse und Positionen
- Erarbeitung und Umsetzung Smart Grids D-A-CH Arbeitsprogramm

Dynamik mit Verantwortung

Task Force Akteure und Aufgaben

Task Force Leiter:

- Erarbeitung des Arbeitsprogramms insbes. für die jew. Task- Force in Zusammenarbeit mit den Smart Grids D-A-CH Koordinatoren und den nationalen ständigen Vertretern
- Organisation und Koordination ihrer Task Force zur Umsetzung des Arbeitsprogramms

Nationale ständige Vertreter:

- Sicherstellung der Kontinuität der Kooperation
- Koordination der Kommunikation zwischen nationalen Arbeitsgruppen und der Task Force

Weitere Experten nationaler Arbeitsgruppen - koordiniert durch ständige Vertreter

Dynamik mit Verantwortung

Ziele des Workshops in Salzburg (1)

- Etablierung der Struktur der Zusammenarbeit
- Diskussion der konkreten Ziele und des Arbeitsprogramms der einzelnen Task Forces
- Festlegung der Task Force Leiter durch das Steering Committee auf Basis des Vorschlages der Smart Grids D-A-CH Koordinatoren
- Nennung der ständigen Vertreter durch die nationalen Arbeitsgruppen

Ziele des Workshops in Salzburg (2)

- Festlegung von Meilensteinen für die Erarbeitung eines Smart Grids D-A-CH Arbeitsprogrammes bis zur E-Energy Jahrestagung in Berlin (Nov. 2010; Präsentation in schriftlicher Form)
- Herausarbeiten von Erfordernissen für die Task Force übergreifende Koordination

Aufgaben der Task Force Normierung und Standardisierung

1. Analyse und Inhouse Workshop „Erfahrungsberichte zu Normierung und Standardisierung in den D-A-CH Ländern“
2. Internationaler Vergleich und Erstellung von Empfehlungen
3. Demonstrationen und Formulierung einer Strategie zur Durchsetzung der Normen und Standards

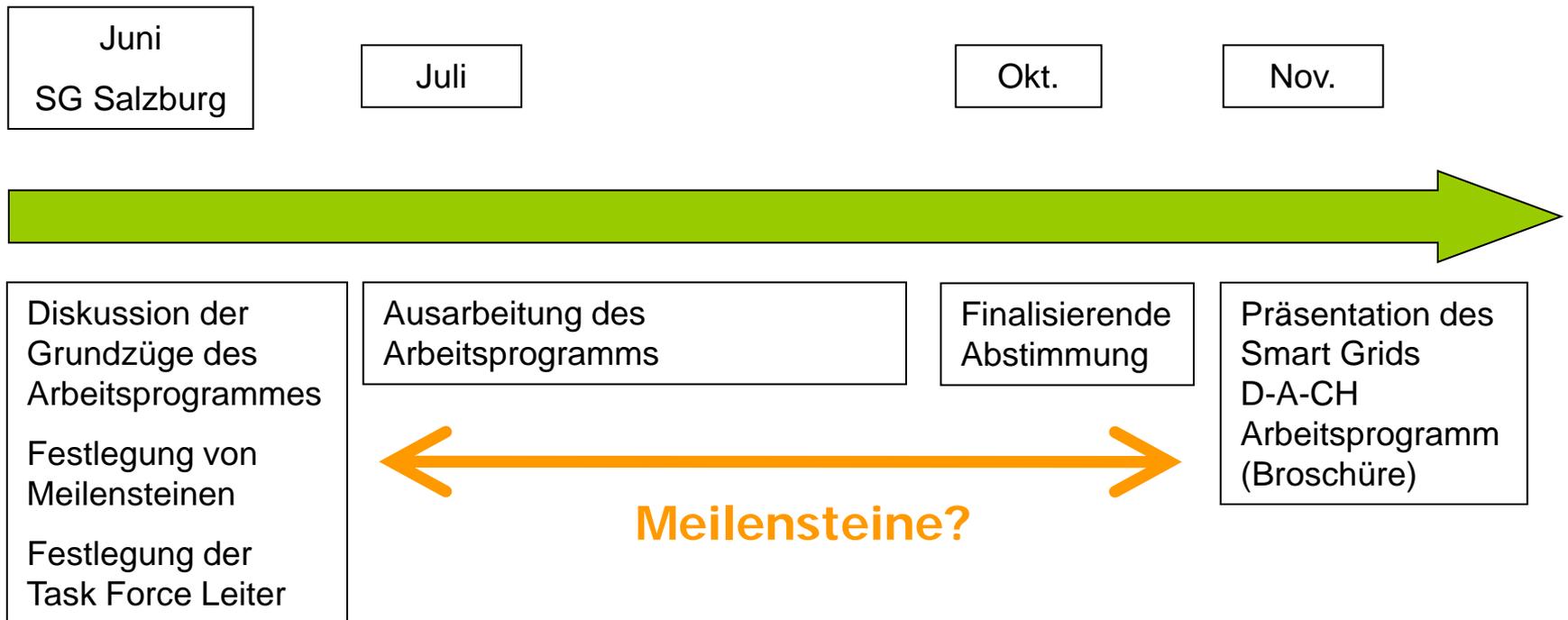
Aufgaben der Task Force Geschäftsmodell

1. Analyse und Inhouse Workshop „Erfahrungsberichte von Smart Grids Geschäftsmodellen in den D-A-CH Ländern“
2. Internationaler Vergleich von Smart Grids Geschäftsmodellen
3. Identifizierung der wesentlichen Bausteine für eine erfolgreiche Kommerzialisierung von Smart Grids in den D-A-CH Ländern

Aufgaben der Task Force Daten

1. Schwerpunktsetzung für die Task Force Smart Grids Daten der D-A-CH Länder
2. Internationaler Vergleich und Erfahrungsaustausch von Smart Grids Daten
3. Lösungsansätze für die Daten-Architektur, Sicherheit und Schutz

Timeline bis zur E-Energy Jahrestagung





Eingegangene Vorschläge für Task Force Leiter und bisherige Nennungen ständiger Vertreter

Normung, Standards:

Hr. Dr. Thomas Hagen, Begleitforschung E-Energy & IKT für Elektromobilität sowie Leiter der Fachgruppe Interoperabilität

Ständige Vertreter: Peter Caldera, Lantiq (Ö), Alexander Lüscher, IBM (CH)

Geschäftsmodelle:

Michael Strebl, Leiter der Arbeitsgruppe Smart Grids (Ö)

Ständige Vertreter: Adrian Peter, BKW Energie AG (CH), Michael Wedler B.A.U.M und Andreas Reinhardt B.A.U.M (D)

Daten:

Bruno Baeriswyl, Datenschutzbeauftragter Kanton Zürich

Ständige Vertreter: Ludwig Karg, Begleitforschung E-Energy & IKT für Elektromobilität sowie Leiter der Fachgruppe Systemarchitektur und Katharina Vera Boesche (B.A.U.M), E-Energy Begleitforschung (D), Friedrich Kupzog, TU Wien/Siemens (Ö)

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!